

Ein Grimm zum Geburtstag

IGHA schenkt Geschichtsverein Schrift zum 175. Jubiläum

Hanau – Anlässlich seines 175. Vereinsjubiläums in diesem Jahr erhielt der Hanauer Geschichtsverein (HGV) 1844 vor ein paar Tagen noch ein großzügiges Geschenk vonseiten der Interessengemeinschaft Hanauer Altstadt (IGHA). Darüber informiert die IGHA in einer Mitteilung.

Deren Vorsitzender Werner Bayer überreichte Michael H. Sprenger, Vorsitzender des HGV, vor der geschichtsträchtigen Kulisse der Marienkirche in der Altstadt eine kleine, aber sehr seltene Schrift aus der Feder von Friedrich Grimm (1672 bis 1748).

Grimm, Urgroßvater der

Brüder Grimm, war Theologe und als solcher leitender Geistlicher der reformierten Landeskirche der Grafschaft Hanau-Münzenberg an der Marienkirche. Seine im Jahre 1727 in Hanau gedruckte Schrift war bislang überhaupt nur in zwei öffentlichen Bibliotheken bekannt, informiert die IGHA. Werner Bayer, der die 40 Seiten umfassende Schrift auf Hinweis des HGV auf einer Buchauktion entdeckte, konnte dieses sehr rare Stück für Hanau sichern.

HGV-Vorsitzender Sprenger zeigte sich sehr erfreut über diese Schenkung: „Diese absolute Rarität stellt eine einzigartige Bereicherung der Grimm-Sammlung unseres Vereins dar und kann nun einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.“ Der Hanauer Geschichtsverein 1844 pflegt seit vielen Jahrzehnten das Kulturgut rund um die Familie der Märchen-erzähler und Germanisten.

So konnten erst jüngst mit dem Gehrock und der Aktentasche aus dem Besitz von Jacob Grimm zwei frisch restaurierte Hauptstücke aus dem Sammlungsbestand in die Schausammlung des Historischen Museums Hanau Schloss Philippsruhe, GrimmsMärchenreich, zurückkehren (wir berichteten). Die nun erhaltene Publikation ist im Lesesaal des Stadtarchivs Hanau nach Voranmeldung einsehbar.



Vor der Marienkirche: Werner Bayer von der Interessengemeinschaft Hanauer Altstadt übergibt die Druckschrift an Michael Sprenger vom Hanauer Geschichtsverein. FOTO: PM